

## KLIMA 2019: Erneuerbare Energien verlieren

**Zu Ende 2019 ist viel die Rede von der Klimakrise, vom Ausstieg aus den fossilen Energien, von der überfälligen Senkung der Emissionen. In dieser Info werden den schönen Worten die nüchternen Fakten aus Österreich gegenübergestellt. Sie zeigen, dass der Anteil der erneuerbaren Energien zurückgeht und Stromimporte und CO2 Emissionen – 2019 wieder über 80 Mio.t - steigen.**

(Quellenangabe und Hintergrundinfos auf Seite 2)

### EINIGE FAKTEN:

#### Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoinlandsverbrauch Energie (BIV) sinkt!

In vier Jahren von 30,1 auf 28,9%! So wird Österreich auch die Brüsseler Ziele nicht erfüllen! Strafzahlungen drohen!

Erneuerbare Energien Österreich	2014	2018
Anteil in %	30,1	28,9

#### Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung rückläufig

Österreich entfernt sich immer weiter vom Ziel, 100% des Stroms aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen. Der Anteil sank von 72,1% im Jahre 2000 auf 66,7% im Jahre 2018.

Anteil erneuerbarer Strom am Inlandsstromverbrauch	2000	2014	2018
Anteil in %	72,1	69,9	66,7

#### Kohle- und Atomstromimporte steigen

Seit 2000 wandelte sich Österreich von einem Nettostromexporteur zu einem Nettoimporteur – zuletzt 9,2 Milliarden Kilowattstunden, überwiegend Atom- und Kohlestrom.

	2000	2014	2018
Nettoexport GWh	1300		
Nettostromimport GWh		9000	9200

#### Gasheizungen nehmen zu, Holzheizungen nehmen ab

Von 2013/2014 bis 2017/2018 stieg die Anzahl der Gasheizungen auf 913 000 Stück, ein Plus von 11 000 Einheiten, Holzheizungen gingen um 32 000 Einheiten zurück.

**Fazit: Wenn die kommende Regierung die bisherige Energiepolitik fortführt, wird Österreich die Klimaziele weit verfehlen und zu einer Erwärmung im Alpenraum von 5 - 10°C beitragen.**

#### Hauptursachen der Fehlentwicklung:

- Ölpreiseinbruch von 2015 (minus 50%) in Verbindung mit dem Festhalten an der Tiefsteuerpolitik und den Subventionen für fossile Energien in Österreich
- Deckelung und zahlreiche Behinderungen im Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung.

#### Überwindung der Fehlentwicklung:

- Umfassende ökosoziale Steuerreform, die Gas- und Ölpreise wieder auf das Preisniveau von 2014 zurückführt und die Erlöse an Haushalte und Unternehmen refundiert
- Wesentliche Beschleunigung im Ausbau der erneuerbaren Strom- und Wärmelieferung: Nicht 450 GWh wie bisher sondern zumindest 3000 GWh mehr erneuerbarer Strom/Jahr.

**Conclusio: Die Persönlichkeiten, die jetzt über ein Regierungsprogramm verhandeln, entscheiden darüber, ob die Privilegien der Öl- und Gaswirtschaft (Tiefsteuern, Subventionen) fortgesetzt werden und Österreich dazu beiträgt, dass unseren Kindern in diesem Jahrhundert eine Klimakatastrophe droht oder ob jetzt der konsequente Ausstieg aus den fossilen Energien startet – minus 5% jedes Jahr- und damit die Chance auf ein Leben in Frieden und Wohlstand für die kommende Generation gewahrt bleibt.** (Weitere Details siehe Anhang)

## ANHANG: QUELLEN UND ZUSAZINFORMATIONEN:

### Erneuerbare Energien am BIV:

Quelle: ÖSTAT, Energiebilanzen, Auswertung Nemestothy, beigelegt!

Der Beitrag von Wasser, Wind, PV zum BIV (Brutto Inlands Energieverbrauch) ist prozentuell über Jahre etwa konstant, er wächst nicht schneller als der Verbrauch, der Ausbau der Biomasse stagniert, ihr Beitrag ist rückläufig, daher nimmt in Summe der Anteil der fossilen Energien wieder zu!

### Erneuerbare Stromerzeugung

Quelle: e-control. Statistiken Elektrizität, Betriebsstatistik, Gesamte Versorgung, Bilanz elektr. Energie, Erzeugung. Juli 2019

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen (Wasser, Wind, PV, Biomasse, Biogas) nahm von 43.6 TWh (Jahr 2000) auf 51,3 TWh (Jahr 2018) zu, also um **7,7 TWh in 18 Jahren, im Schnitt im Jahr um 0,43 TWh im Jahr.**

Im gleichen Zeitraum stieg der Inlandsstromverbrauch um 16,4 TWh. Der Stromverbrauch stieg mehr als doppelt so schnell (0,91 TWh) pro Jahr als der Ausbau der regenerativen Stromerzeugung. Daher sank der Anteil der erneuerbaren und daher nahmen die Kohle- und Atomstromimporte aus Tschechien und Deutschland so stark zu.

**Bis 2025** muss die erneuerbare Stromerzeugung jährlich um **mindestens 3 000 GWh** steigen ( Beispiel pro Jahr: PV 1400 GWh statt bisher 200, Wind 1000 GWh, Wasser 400 GWh, Biomasse/Biogas 200 GWh.) und nach 2025 noch schneller, um bis 2030 Strom zu 100% aus erneuerbaren Quellen zu liefern.

### Erneuerbare Wärme:

Quelle: Stat. Austria, Primäre Heizsysteme Österreich, 2019. Wien.

Im Wärmemarkt geht die Entwicklung in die falsche Richtung, Gasheizungen nehmen zu.

Wärmepumpen werden im Winter zunehmend mit importiertem Kohle- und Atomstrom angetrieben; gleichzeitig nehmen Systeme mit erneuerbarer Energie ab.

Das Schlagwort vom Grünen Gas verschärft die Entwicklung, es bremst den Ausstieg aus Gasheizungen. Wenn einmal größere Mengen Grünes Gas angeboten werden, sollte dieses in die Industrie, den Verkehr und die Stromerzeugung gehen und nicht in den Wärmemarkt –dazu ist es zu wertvoll. Im Sinne des Paris Abkommens sollten bis 2025 rund 600 000 Wohneinheiten zusätzlich von Öl und Gas auf erneuerbare Wärme umgestellt werden (Solarthermie, Abwärme, Biomasse, Wärmepumpe mit ern. Strom)

### Mobilität:

Als Folge der Ölpreissenkung sind die Emissionen aus dem Verkehr von 2014 bis 2018 um 10% gestiegen. Ohne Steuerumbau ist diese Tendenz nicht zu brechen.

E –Mobilität: bis 2025 sollte als Ziel 200 000 E-Autos mit Batterie Betrieb festgelegt werden.

### CO2 Emissionen: Alarmierende Entwicklung

Die Treibhausgasemissionen müssen im Sinne des Paris Abkommens bis 2025 auf unter 60 Mio.t. zurückgehen. Als Folge der beschriebenen Energiepolitik steigen sie jedoch seit 2014!

Treibhausgasemissionen Österreich	2014	2018	2019
Mio. t CO2e	76,4	79,1	über 80 <sup>1)</sup>
Quelle: UBA, 1) Hochrechnung ENERGYPEACE			

### Zusammenfassend:

**Das Paris Abkommen erfordert einen Rückgang der Emissionen um jährlich 4 Mio. t. Viele Maßnahmen sind zur Einhaltung des Abkommens wichtig. Die beiden wichtigsten Maßnahmen, die unverzichtbar für einen Erfolg der Klimapolitik sind und die sofort eingeleitet werden müssen sind:**

- 1. Der ökosozialer Steuerumbau**
- 2. Die wesentliche Beschleunigung des Ausbaus der regenerativen Stromerzeugung – zumindest Versechsfachung im Vergleich zu den letzten Jahren!**